

Peter Wenz, XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXschule

\$SPORTLEHRER

20. Februar 2007

Unfall Katrin Wenz am 15.02.2007

Sehr geehrter \$SPORTLEHRER,

Katrin ist am 15.02.2007 im Sportunterricht auf ihr bereits erheblich geschädigtes linkes Knie gestürzt. Sie wurde von Ihnen an (von uns beschafften) Unterarmgehstützen nach Hause entlassen mit der Aufforderung, sich ins Krankenhaus zu begeben.

Ich bin ein wenig bestürzt über die Abwicklung und die Wahrnehmung der Aufsichtspflicht bei diesem Schulunfall. So waren Sie, \$SPORTLEHRER, zum Zeitpunkt des Unfalls nicht in der Sporthalle anwesend und ein uns nicht bekannter Lehrer, den Katrins Freundinnen herbeiriefen, äußerte sich in einem Tenor „Alles halb so schlimm, das geht schon“. Katrin konnte zu diesem Zeitpunkt nur mit äußerster Mühe gehen und hatte starke Schmerzen.

Weder von dem anderen Lehrer, noch von Ihnen wurden angemessene und geeignete Maßnahmen ergriffen, nämlich das sofortige Herbeirufen eines Rettungswagens, sowie unverzügliche Überstellung ins Krankenhaus.

Gemäß Attest ist Katrin von der Teilnahme am Sportunterricht ohnehin befreit. Bis zum Ende des Schuljahres wird sie auch nicht mehr in den Sportstunden in der Sporthalle anwesend sein, sondern unter meiner Aufsicht zu Hause bleiben.

Für ein persönliches Gespräch stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Eine Kopie dieses Schreibens geht an die Klassenlehrerin.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Wenz

cc. Klassenlehrerin